

33/BV/076/2022

Beschlussvorlage
öffentlich

Hebesatz-Satzung der Gemeinde Pripsleben

<i>Organisationseinheit:</i> Zentrale Verwaltung und Finanzen <i>Verfasser:</i> Kerstin Steltner	<i>Datum</i> 03.05.2022 <i>Einreicher:</i>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Gemeindevertretung Pripsleben (Entscheidung)	<i>Geplante Sitzungstermine</i> 19.05.2022	<i>Ö / N</i> Ö
--------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------	-------------------

Sachverhalt

In § 5 der KV M-V vom 13. Juli 2011, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467), ist das Satzungsrecht der Gemeinden für den eigenen Wirkungskreis geregelt.

Gemäß Antrag der Gemeinde Pripsleben vom 08. August 2021 auf Sonder- und Ergänzungszuweisung nach § 27 FAG wurde mit Schreiben vom 29. September 2021 eine Sonderzuweisung in Höhe von 134.519,32 EUR und eine Ergänzungszuweisung in Höhe von 41.518,87 EUR bewilligt.

Die Ergänzungszuweisung kann die Gemeinde für die nächsten 4 Jahre auf Antrag weiter vom Land erhalten, wenn die vorgegebenen Voraussetzungen wie bspw. Einhaltung der Maßnahmen im HSK und Anpassung der landesdurchschnittlichen Hebesätze nach Größenklassen umgesetzt werden.

Für die Antragstellung im Haushaltsjahr 2023 für das HHJ 2022 müssen die Hebesätze im HHJ 2022 wieder um 20 Punkte über dem Landesdurchschnitt von 2020 liegen.

Gewogene Durchschnittshebesätze 2020 unter 1.000 Einwohner:

Grundsteuer A 329 v.H.

Grundsteuer B 386 v.H.

Gewerbsteuer 339 v.H.

Für die Gemeinde Pripsleben hat dies zur Folge, dass die

Grundsteuer A von derzeit 339 v.H. auf 349 v.H.

Grundsteuer B von derzeit 395 v.H. auf 406 v.H.

Gewerbsteuer von derzeit 351 v.H. auf 359 v.H.

angehoben werden müssen.

Durch die Anpassung der Grundsteuer A können 300 € Mehreinnahmen/-einzahlungen erzielt werden, durch die Anhebung der Grundsteuer B 500 € und durch die Erhöhung der Gewerbsteuer 2.500 €.

Beispiele Steuererhöhung:

Grst. A bisher 600,00 €, nach Erhöhung ca. 618,00 € (Erhöhung ca. 18,00 € im Jahr)

Grst. B bisher 180,00 €, nach Erhöhung ca. 185,00 € (Erhöhung ca. 5,00 € im Jahr)

Gewst. bisher 3.000,00 €, nach Erhöhung ca. 3.060,00 € (Erhöhg.ca. 60,00 € im Jahr)

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Pripsleben beschließt die Hebesatz-Satzung mit Wirkung vom 01.01.2022 mit folgenden Hebesätzen:

Grundsteuer A 349 v.H.

Grundsteuer B 406 v.H.

Gewerbsteuer 359 v.H.

Finanzielle Auswirkungen

im lfd. Haushaltsjahr: <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja		in Folgejahren: <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> einmalig <input checked="" type="checkbox"/> jährlich wiederkehrend	
Finanzielle Mittel stehen:			
<input checked="" type="checkbox"/> planmäßig zur Verfügung unter : Produktsachkonto: 6.1.1.00.401... Bezeichnung: Grst. A, Grst. B, Gewerbesteuer		<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung (Deckungsvorschlag) Produktsachkonto: Bezeichnung: <input type="checkbox"/> Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung	
Haushaltsmittel:		Haushaltsmittel:	
bisher angeordnete Mittel:	245.333,98 €	bisher angeordnete Mittel:	
Maßnahmesumme:		Maßnahmesumme:	
noch verfügbar:		noch verfügbar:	
Erläuterungen: Bei Erhöhung der Hebesätze könnten Mehrerträge/-einzahlungen in Höhe von ca. 3.300,00 € zur Annahme angeordnet werden.			

Anlage/n

1	Hebesatzsatzung Pripsleben 2022 öffentlich
---	--------------------------------------------